

Jahresbericht 2019



insieme

Innerschwyz
ANDERS NORMAL

Gemeinsam für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorstandsmitglieder
- 2–3 Unsere Angebote
- 4 Jahresprogramm 2020
- 5–6 Jahresbericht 2019 des Präsidenten
- 7 Jahresbericht 2019 des Vizepräsidenten
- 9 Jahresbericht 2019 – Geschäftsstelle/Sekretariat
- 10–12 Jahresbericht 2019 – Freizeitgruppe «Mythen»
- 13–15 Impressionen
- 16–19 Jahresbericht 2019 – Entlastungsdienst «Zyt ha»
- 20–23 Erlebnislager 2019 in Schönried BE
- 24–26 Wohlfühlager 2019 in Scuol
 - 27 Jahresbericht 2019 – Elterntreff
 - 28 Jahresbericht 2019 – Bildungsclub
 - 29 Rechnung 2019, Budget 2020 und Bilanz
 - 30 Revisorenbericht 2019
 - 31 Spendenverzeichnis 2019

Vorstandsmitglieder insieme Innerschwyz



Präsident

André Näpflin
Ballyweg 15
6440 Brunnen
Tel. P 041 820 00 84
Tel. G 058 800 25 48

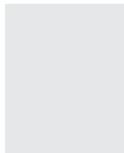
andre.naepflin@insieme-innerschwyz.ch



Vizepräsident

Erhard Gick
Bergstrasse 21a
6410 Goldau
Tel. P 041 833 02 30
Tel. G 079 342 00 44

erhard.gick@insieme-innerschwyz.ch



Kassier (ad interim)

Edy Leisibach
Küntwilerstrasse 40
6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 17 49
Tel. 079 774 87 11

edy.leisibach@datazug.ch



Elterntreff

Utti Feusi
Klostermatt 15
6415 Arth
Tel. 041 855 62 71

utti.feusi@insieme-innerschwyz.ch



Entlastungsdienst

Daniela Bauschatz
Oberacherweg 2
6442 Gersau
Tel. 041 828 17 33
Tel. 079 517 98 28

daniela.bauschatz@insieme-innerschwyz.ch



Lager

Petra Inderbitzin-Mettler
Schwingplatzweg 7
6438 Ibach
Tel. 041 811 10 71
Tel. 076 427 87 63



Beisitzerin

Noemi Imlig
Eigenwiesstrasse 15
6438 Ibach
Tel. 076 445 76 56
noemiimlig@hotmail.ch



Vermittlerin & Stellenleiterin Entlastungsdienst

Franziska Holdener-Horat
Bienenheimstrasse 36
6423 Seewen
Tel. 041 811 53 14

franziska.holdener@insieme-innerschwyz.ch



Koordinatorin Freizeitgruppe «Mythen» Sekretariat & Geschäftsstelle

Annemarie Ott-Heinzer
Niedermatt 35, 6424 Lauerz
Tel. 041 810 29 77

annemarie.ott@insieme-innerschwyz.ch



Administration Lager und Sachbearbeiterin

Entlastungsdienst
Renate Reichmuth-Dettling
Kilchmatt 1, 6440 Brunnen
Tel. 041 810 15 41

renate.reichmuth@insieme-innerschwyz.ch

Rechnungsrevisor

Markus Oswald
Oberfeld 40
6430 Schwyz

Rechnungsrevisor

Stefan Kälin
Sportplatzweg 22
6440 Brunnen

Unsere Angebote

Freizeitgruppe Mythen

Alle zwei Wochen findet ein Freizeitanlass für 25 bis 35 Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen Beeinträchtigung statt. Am Samstag treffen wir uns zum Kochen, Backen, Basteln, Spielen, Wandern und zu Ausflügen oder anderen attraktiven Programmen. Etwa zehn Betreuer/innen begleiten die Anlässe.

Elterntreff

Dieser unkomplizierte Treff soll Eltern, Angehörige und Freunde von handicapierten Kindern ansprechen. Egal welche Behinderung, egal welche Probleme, egal wie alt die Kinder sind – wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen und suchen im Gespräch nach Lösungen und Wegen. Der gegenseitige Austausch ist sehr wertvoll.

Entlastungsdienst «Zyt ha»

Dieses Angebot ermöglicht regelmässige Freizeit für Familien und soziale Kontakte für Menschen mit einer Behinderung innerhalb und ausserhalb ihres gewohnten Umfeldes. Vater, Mutter, die ganze Familie sind durch die Betreuung und Pflege vielfach so beansprucht, dass kaum mehr Zeit für andere Aktivitäten und Entspannung bleibt. Der Entlastungsdienst kann stunden-, halbtage- und tagesweise sowie für Wochenenden eingesetzt werden. Die Bedürfnisse sind ganz verschieden. Gemeinsam wird nach einer guten Lösung gesucht. «Zyt ha» ist Lebensqualität – eine Verschnaufpause.

In Zusammenarbeit mit dem hzi bieten wir die ausserschulische Betreuung «**Memory**» an. Die Kinder werden im Anschluss zur Schule meist 1 zu 1 individuell betreut. Die Infrastruktur wird vom hzi zur Verfügung gestellt. Nach Möglichkeit werden die Kinder durch die Eltern abgeholt.

Erlebnis- und Entlastungswochenenden «Pingpong»

Mit diesem Angebot möchten wir an bestimmten Wochenenden durchs Jahr Freiraum schaffen für die Familien von Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung oder Entwicklungsverzögerung. Den Kindern werden Erlebnisse und Begegnungen innerhalb einer Gruppe ermöglicht. Das Schulhaus vom hzi wird zum Lagerhaus. Für die Kinder ist unbeschwerter Freizeit mit Spiel und Spass angesagt.

Erlebnisferienlager

Für unsere jugendlichen oder junggebliebenen Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, welche sich gerne bewegen und eine lebhaftere, grössere Gruppe schätzen. Etwa 25 Mitglieder folgen der Einladung und verbringen gemeinsam zwei Ferienwochen. Zu einem Motto wird ein vielseitiges Programm mit Spiel, Sport, Spass und auch Bildung zusammengestellt. Ein Betreuerteam organisiert und begleitet das Lager.

Wohlfühlager

Für unsere älteren oder schwächeren Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, welche es gerne gemütlich nehmen und viel Ruhe brauchen. Etwa 15 Mitglieder verbringen analog dem Erlebnisferienlager eine Woche mit einem abwechslungsreichen Programm. Auch dieses Lager wird von einem Betreuerteam organisiert und begleitet.

Begleitung und Beratung

Angehörige und Freunde von Menschen mit einer Behinderung begleiten und beraten wir in allen Lebenssituationen und je nach Bedürfnis. Wir halten unsere Mitglieder über nationale und internationale Themen auf dem Laufenden und organisieren Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen.



So können Sie uns unterstützen

Wir sind eine Selbsthilfeorganisation und auf Ihre Hilfe angewiesen.

- Werden Sie Aktiv- oder Gönnermitglied.
- Setzen Sie sich bei unseren Aktivitäten als Betreuerin oder Betreuer ein.
- Verwenden Sie unsere Trauerkarten.
- Unterstützen Sie uns mit einer Spende.

Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

www.insieme-innerschwyz.ch

Jahresprogramm 2020

- 09.01. Teamsitzung Betreuer/innen Freizeitgruppe
mit Führung durch die Räumlichkeiten der BSZ Stiftung, Steinen
- 18.01. Einmal Clown sein – mit Regina Zwisler
im Pfarreisaal Seewen (rollstuhlgängig)
- 30.01. Elterntreff im HZI am Morgen
- 01.02. Besuch Schlittenhunderennen in Studen
- 08./09.02. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 14.02. Fasnachtsball mit der BSZ in Seewen
Motto: Flower Power (rollstuhlgängig)
- 07.03. Brunch mit Frühlingsbasteln
im Schulhaus Rubiswil, Ibach (rollstuhlgängig)
- 12.03. Elterntreff am Abend in einem Restaurant (ohne Kinder)
- 28.03. Abenddisco Wärchhof Trube Bude, Schwyz (rollstuhlgängig)
- 04.04. Ausflug Straussenfarm – Sempachersee
- 18.04. Mit dem Förster im Segelgebiet unterwegs . . .
- 18./19.04. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 01.05. 48. GV im Mythen-Forum, Schwyz
- 14.05. Weiterbildung fürs Betreuerpersonal FG und ED
- 16.05. Fox-Trail durch Schwyz
- 06.06. Ausflug mit dem TCS in die Falconeria Locarno mit Handicap-Cars,
speziell auch für alle Teilnehmer im Rollstuhl
- 17.06. Elterntreff am Nachmittag auf dem Spielplatz mit Geschwister (betreut)
- 20./21.06. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 20.06. Grillanlass in der «Alten Mosterei» in Arth (rollstuhlgängig)
- 24.–26.07. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 27.07.–08.08. Erlebnislager in Laax (für junge und junggebliebene Teilnehmer)
- 25.07.–01.08. Wohlfühlager in Saas Grund (für schwächere und ältere Teilnehmer)
- 22.08. 60-Jahr-Jubiläum insieme Schweiz in Bern – wir feiern mit!
- 05.09. Bootsfahrten mit der «Nüü Schiffg» auf dem Vierwaldstättersee
(rollstuhlgängig)
- 12./13.09. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 19.09. Fahrt ins Blaue mit den Oldtimer-Chäfer-Freunden
- 26.09. Elterntreff – Brunch auf dem Bauernhof für die ganze Familie
- Sep./Okt. Sommerlager – Rückblicke
- 17.10. Wildkochen und Besuch eines Jägers
im Schulhaus Rubiswil, Ibach (rollstuhlgängig)
- 26.10. Vortrag in der BSZ Steinen – Thema: Von der Schule zum Beruf
- 31.10. Besuch der «Märli-Biini» in Stans
- 09.11. Elterntreff am Nachmittag mit Geschwister (betreut)
- 14.11. Kerzenziehen mit der FFS (rollstuhlgängig)
- 28.11. Jahresabschlussfest in der Aula Brunnen
mit Nachtessen und Unterhaltung (für ALLE, rollstuhlgängig)
- 05./06.12. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 03.12. Internationaler Tag der Behinderten (Taschentuch-Verteilaktion)

Die Freizeitangebote können ab 16 Jahre besucht werden!

insieme Innerschwyz

Annemarie Ott-Heinzer/Freizeitkoordinatorin, Telefon 041 810 29 77

annemarie.ott@insieme-innerschwyz.ch oder www.insieme-innerschwyz.ch

Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Gerne erzähle ich Ihnen an dieser Stelle wiederum von einem bewegten Vereinsjahr. Am Gmeindsfäscht vom 30. August 2019 bis 1. September 2019 durften wir mit einem Stand vertreten sein. Es ergaben sich viele gute Kontakte mit Besuchern. Wir konnten aufzeigen, was unser Verein tut und weshalb dies wichtig ist. Zudem war der Anlass eine willkommene Möglichkeit, Inklusion am Stand direkt zu leben.



Unser Entlastungsdienst «Zyt ha» konnte sein 30-jähriges Bestehen feiern. Das Jubiläum wurde mit speziellen Anlässen gefeiert. Einerseits war es Kindern aus den insieme-Reihen möglich, an Aufführungen des Kinderzirkus Piccolo teilzunehmen. Ein einmaliges Erlebnis! Zudem mischte sich insieme Innerschwyz unter das Publikum bei einer Aufführung im Kupferturm. Ich sage nur «Diamonds are forever». An der Generalversammlung im 2019 durften wir Informationen zum Neubau des HZI aus erster Hand erfahren. Wir sind erfreut, dass nun endlich Bewegung in das Thema gekommen ist. Zusätzlich haben wir die Anliegen für unsere Kinder aus Sicht insieme Innerschwyz beim Kanton Schwyz deponiert.

Der weitere Verlauf ist wie folgt: über ein Präqualifikationsverfahren wurden im Rahmen der Gesamtleistungsstudie HZI sechs Planungsteams zu einer Projektarbeit eingeladen. Diese Teams erarbeiten zurzeit die Projekte für das neue HZI. Anfang April findet die Jurierung der Wettbewerbsprojekte durch das Beurteilungsgremium statt und es wird ein Siegerprojekt auserkoren.

Unser Dachverband (insieme Schweiz) ist laufend im Gespräch mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) für die nächste Vertragsperiode. Die neuen Verträge für die Leistungen ab 2020 sind noch nicht unterzeichnet. Wir gehen aktuell aber davon aus, dass die finanzielle Unterstützung etwa im gleichen Rahmen bleibt. Jedoch wird der administrative Aufwand für die Abrechnung zunehmen. Das BSV leistet einen bedeutenden finanziellen Beitrag an unsere Vereinsaktivitäten. Wir werden uns dafür einsetzen, die bisherigen Leistungen aufrechtzuerhalten.

Leider ist es uns trotz eines ausgezeichneten Kostenmanagements und schlanken Strukturen dieses Jahr nicht gelungen, eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Wir sehen uns mit einem massiven Spendenrückgang konfrontiert, den wir uns so nicht erklären können.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Stiftung «Denk an mich» aufgrund von Fehlern in der Kalkulation ihre Beiträge zurückfahren muss. Auch dies schlägt sich in der Jahresrechnung nieder.

Ich bitte daher alle Mitglieder, weiterhin im Verwandten- und Bekanntenkreis aktive Werbung für insieme Innerschwyz zu machen und uns für Spenden zu empfehlen. Ich möchte allen danken, die zum guten Gelingen des letzten Vereinsjahres beigetragen haben. Meinen Kollegen vom Vorstand, unseren Geschäftsstellenleiterinnen und deren Unterstützerinnen in der Administration.

Auch unsere Betreuerinnen und Betreuer möchte ich nicht vergessen. Sie sind es schlussendlich, die unseren Mitgliedern all die schönen Freizeiterlebnisse und Entlastungsstunden ermöglichen, für die insieme Innerschwyz steht.

Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf ein herausforderndes 2020.

Im Januar 2020

André Näpflin, Präsident



Jahresbericht 2019 des Vizepräsidenten

Bewegt in die Zukunft

In der Lokalzeitung «Bote der Urschweiz» sind wir vermehrt vertreten gewesen. Das ist in erster Linie auch ein Mitverdient von Annemarie Ott. Mit Berichten konnten wir auf unsere Anlässe aufmerksam machen oder über sie berichten. Weiter wurde die Homepage-Arbeit verbessert beziehungsweise optimiert. Der Nutzen der Page konnte gesteigert werden. Erfreulich sind die hohen Zugriffszahlen auf einzelne Seiten. Und man stolpert nicht nur zufällig auf unsere Seite, es wird auch weitergeblättert und Informationen gezielt konsumiert.

Eine meiner Aufgaben ist oft aufs Zuhören beschränkt und ich staune, mit wie viel Elan in den einzelnen Ressorts gearbeitet wird. Zuhören heisst aber auch, im rechten Moment unterstützend beraten oder mitberaten zu können, das ist im Wesentlichen die Funktion des Vizepräsidenten. Konkret heisst dies, man darf als Vize an den Vorstandssitzungen teilnehmen und sich dann zu den einzelnen Themen äussern, falls dies gewünscht wird oder es notwendig ist.

Ein paar Wochen vor der GV haben wir Neuland betreten. Ich habe am «Pingpong»-Wochenende im Februar ein paar Sequenzen Film aufgenommen und einen kleinen Video auf Facebook veröffentlicht. Der Kurzfilm war eigentlich dazu gedacht, unser Crowdfunding-Projekt fürs «Pingpong»-Wochenende zu unterstützen. Es ist immer offen, ob das eine grosse Wirkung zeigt. Mit Filmen kann man aber eindrücklich auf unsere Anliegen aufmerksam machen. Innerhalb eines einzigen Tages wurde der Film auf Facebook geteilt und mehrfach angeschaut, über 500 Personen haben unser Anliegen und die bewegten Bilder verfolgt. Das zeigt, dass wir weiter auf bewegte Bilder setzen werden. Ich hoffe auf breite Zustimmung, wenn wir wieder an der einen oder anderen Veranstaltung mit der Videokamera präsent sind. Aber damit können wir offensichtlich ein breites Publikum auf unsere Anliegen aufmerksam machen.

Im Januar 2020

Vizepräsident Erhard Gick





Jahresbericht 2019 – Geschäftsstelle/Sekretariat

647 Stunden wurden für die Sekretariats- bzw. Geschäftsstellenarbeiten 2019 aufgewendet – folgend eine kurze Zusammenfassung:

- 5-mal tagte der Vorstand – die Sitzungen müssen jeweils übers Intranet vorbereitet und protokolliert werden.
- Alle Buchungen müssen übers Bexio monatlich erfasst werden.
- Mutationen von Neumitgliedern, Abmeldungen, Adressänderung etc. werden übers insieme Desk erfasst.
- Die interne Zeitschrift «zur Sache» der BSZ-Stiftung wird vierteljährlich mit unserem Programm bedient.
- Regelmässig werden Pressberichte an die beiden Regionalzeitungen gesandt.
- Fotos von Anlässen und den Lagern werden unserem Webmaster Erhard Gick zugestellt, damit diese auf der Homepage veröffentlicht werden können. Besuchen Sie doch wieder einmal unsere Homepage (www.insieme-innerschwyz.ch)!
- Im Frühjahr und Herbst findet jeweils die Sitzung mit dem Bildungsclub bei insieme Ausserschwyz statt.
- Das Reporting muss bis Ende April beim Dachverband eingereicht sein. Dazu fand am 15. November eine Schulung in Luzern für die neue Vertragsperiode 2020 bis 2023 statt.
- Die GV Anfang April fand im MythenForum statt. Über 100 Personen durfte der Präsident begrüssen. Zwei Aktiv- und ein Gönner-Neumitglied traten unserem Verein bei. Zudem orientierte uns die Rektorin der HZI, Frau Ardizzone, über den Stand des geplanten Neubaus.
- Die Fachtagung für Vereinsangestellte in Bern besuchte ich am 18. Juni.
- Im September war der Meinungs austausch mit den Wohnheim- und Gruppenleitern der BSZ Stiftung. Unsererseits sind jeweils die Lager- und Administrationsleiter/innen, die Vermittlerin und die Freizeitkoordinatorin dabei.
- Ebenso fand Anfang September das jährliche Treffen mit der Geschäftsleitung der BSZ Stiftung statt. Ende August 2020 verlässt der Vorsitzende der GL, W. Frank, leider die BSZ Stiftung. Sein Nachfolger – R. Müller – ist bereits bestimmt.
- Der gemeinsame Vortrag mit der BSZ Stiftung und insieme Ausserschwyz fand am 28. Oktober zum Thema «Selbstbestimmung» in Ausserschwyz statt.
- Die Taschentuch-Verteilaktion vom 3. Dezember zum Internationalen Tag der Behinderten ist jeweils ein wertvoller Publikumskontakt und schliesst unser Jahr definitiv ab.

Im Januar 2020

Annamarie Ott-Heinzer
Geschäftsstelle und Sekretariat

Jahresbericht 2019 – Freizeitgruppe «Mythen»

*Das Schönste ist Freizeit – Zeit zum Reden – Zeit um Zuhören –
Zeit zum Lachen – Zeit ZUSAMMEN!*

Statistik

Alle 18 ausgeschriebenen Freizeitanlässe konnten durchgeführt werden. 585 Teilnehmer besuchten die verschiedensten Anlässe von über 100 Stunden. 166 Betreuer/innen begleiteten und betreuten dabei unsere Gäste.

Anlässe

- Wie immer beginnt unser insieme-Jahr mit der Koordinationssitzung des Betreuerpersonals. Am 15. Januar trafen sich 24 Personen im Personalrestaurant der BSZ. Sechs mussten sich entschuldigen, fünf Austritte wurden durch fünf Neueintritte kompensiert. Zur Einstimmung sahen wir den insieme-Film von 2003, der mit vielen Erinnerungen verbunden war.
- 26 Mitglieder und 9 Betreuer/innen besuchten am 26. Januar die Kaffeerösterei in Gersau. Fein duftete es in der ganzen Fabrik nach Kaffee und sehr interessant war die Führung.
- Mit 26 Teilnehmern und zehn Betreuerpersonen war die Schulküche Rubiswil am 9. Februar fürs Winterbasteln mit Lucia und mit dem Herstellen des Brunchs mehr als ausgebuht. Sechs Interessenten konnten leider nicht berücksichtigt werden.
- Zum Thema «Völker der Welt» fand am 22. Februar der beliebte Fasnachtsball im BSZ Restaurant in Seewen statt. 193 Menschen mit Beeinträchtigung und Betreuerpersonal, DJ Roli, die SUSO-Schmöcker, die Mythenchroser, die Negus und die Seebner Rott brachten eine Riesenstimmung.
- 29 Tänzerinnen und Tänzer mit neun Betreuer/innen versuchten sich am 9. März beim Line Dance mit dem CoLoraDo Club in Brunnen.
- Grossandrang herrschte beim Marionettentheater Südwind am 23. März. 38 Teilnehmer/innen und neun Begleiter sowie zehn Gäste der MS-Gruppe in Brunnen erfreuten sich an der Aufführung von «Das goldene Ei», gespielt von Edith und Regula.
- 30 Teilnehmer und acht Betreuerpersonen erkundeten am 13. April beim City-Trip nach Appenzell das schöne Städtchen mit kompetenten Guides.
- Hoch hinaus ging es für 24 Mitglieder und neun Betreuerpersonen bei der Besichtigung der Schanzen Einsiedeln am 27. April. Der Anlass wurde im «Top of Einsiedeln»-Restaurant eingenommen und der Einersessellift brachte alle wieder heil zurück.
- Die Weiterbildung fürs Betreuerpersonal der Freizeitgruppe und vom Entladungsdienst führte 28 Interessierte zur Stiftung Pigna in Kloten mit anschliessendem Essen im Restaurant Hans im Glück. Eine PowerPoint-Präsentation mit Führung durch den speziellen Park, welcher auf die Bedürfnisse für Menschen mit Beeinträchtigung abgestimmt ist, beeindruckte sehr.
- 25 Teilnehmer, betreut von neun Begleiterinnen und zwei Helferinnen betätigten sich am 25. Mai für einmal sportlich beim Spiel ohne Grenzen in der MZH Lauerz.
- Grosszügigerweise lud uns der Rotary-Club Schwyz am 15. Juni in den Tierpark Goldau mit Mittagessen ein. 39 Beeinträchtigte mit sieben Begleitern von insieme und 17 Freiwillige vom Rotary-Club erlebten einen einmaligen Tag.
- Bei Prachtwetter fand der Ausflug mit dem Schiff Aurora am 29. Juni für 36 Teilnehmer und neun Begleiter auf dem Vierwaldstättersee statt. Zur guten Stimmung trug auch Murer's Werni mit seinem Handörgeli bei.
- Höchste Zeit, mit dem aufwendigen Jahresprogramm 2020 zu beginnen!



- Nach der Sommerpause fand vom 30. August bis 1. September das sagenhafte «Gmeindsfäscht» bei hochsommerlichen Temperaturen statt. Mit grosser Vorbereitung war unser Stand auf dem Hofmattgelände beim Bilder-Weben, Muffins-Verzieren oder einfach auf einen «Schwatz» gut besucht und beste Werbung für unseren Verein. 29 Helfer/innen – davon 13 mit Beeinträchtigung – waren in diesen drei Tagen im Einsatz.
- Der nächste Ausflug führte 31 Teilnehmer und acht Betreuungspersonen am 7. September zur Fischfarm Ludiswil. Es konnten im hofeigenen Teich Fische gefangen (5 Stück war die Ausbeute) und eine schöne Kutschenfahrt über Land gemacht werden.
- 29 Wandervögel mit acht Begleitern erkundeten am 21. September bei tollem Herbstwetter den Moorerlebnisweg Stoos.
- Für einmal war am Samstag, 28. September, der Vorstand im Einsatz. Die Hobbyköche Steinen und die Güdelzischtiger wurden als Dankeschön für den bereits zehnjährigen, ehrenamtlichen Einsatz am Jahresabschlussfest bei Speis und Trank ins Jungwachtlokal in Brunnen eingeladen.
- Heiss begehrt war der Anlass «Oktoberfest» vom 19. Oktober mit Bretzel backen, bei Weisswurst, Kartoffelsalat, Lebkuchenherz verzieren etc. – 26 Teilnehmer mit zehn Helferinnen konnten dabei sein. Für 14 Interessierte gab es leider keinen Platz mehr.
- Am Besuch des Fernsehstudios in Zürich vom 9. November konnten 30 Interessierte dabei sein. Neun Betreuungspersonen waren im Einsatz. Eine sehr eindrucksvolle Führung wurde uns geboten und wir durften sogar bei der Hauptprobe von «Happy Day» hineingucken.
- Lebkuchenhäuschen selber herstellen – das durften am 16. November 33 Teilnehmer in der Backstube von Beck Roman erleben. Zehn Betreuer waren im Einsatz. Sechs Mitglieder konnten leider aus Platzgründen nicht dabei sein.
- Das Jahresabschlussfest fand am 30. November in der Seerüthalle Seewen statt. 128 Mitglieder mit ihren Angehörigen verbrachten bei Speis und Trank und Unterhaltung mit dem Kinderzircus Piccolo und den Muulörgelern vom Höcklistei ein schönes Fest. Dank den Hobbyköchen Steinen, den Güdelzischtiger und Schwybogensclubler im Service und der Abwaschküche, den 17 Betreuungspersonen und dem Vorstand konnte wiederum ein würdiger Abschluss unserer Anlässe gefeiert werden.

Ehrungen

An der GV 2019 durfte ich Karin Camenzind für 10 Jahre und Prisca Steiner für 15 Jahre ehrenamtliche Einsätze bei der Freizeitgruppe würdigen.

Abschied

Traurig, verbunden mit vielen schönen Erinnerungen, mussten wir von zwei langjährigen Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Josy starb am 21. April und Valentin am 17. September.

DANKE . . .

- den Gönnern, Spendern – besonders Fam. S. & Y. Schmidiger, Hedi Weber, der Gemeinnützigen Gesellschaft, der SZKB und «Denk an mich» für die grosszügige finanzielle Unterstützung
- dem Rotary-Club Schwyz für die tolle Einladung
- den Hobbyköchen Steinen, dem Schwybogen-Club und den Güdelzischtiger für den Einsatz am Jahresabschlussfest
- den Kursleiter-Stv. Petra Inderbitzin und Renate Reichmuth für die grosse Entlastung
- den Betreuer/innen für die tollen, so sehr geschätzten ehrenamtlichen Einsätze
- den VS-Kollegen für die kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung
- dem Dachverband insieme Schweiz, dem BSV und der Kommission 74 für die Beratung und Teilsubvention der Freizeitanlässe
- allen, welche die Freizeitgruppe bei Anlässen freundlichst empfangen und unterstützen, das grosszügige Entgegenkommen, den «stillen» Schaffern im Hintergrund – wir fühlen uns durch viele gute «Seelen» getragen.
- allen Eltern, Angehörigen und Institutionen fürs grosse Vertrauen.

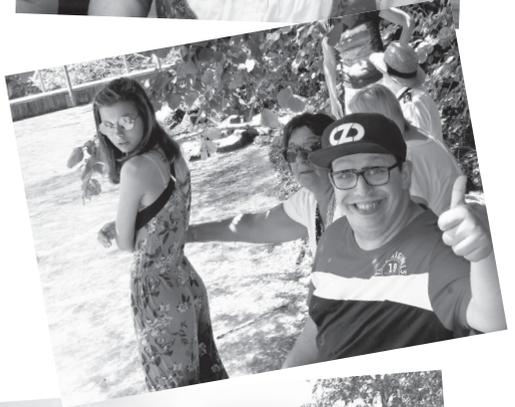
Im Januar 2020

Annemarie Ott-Heinzer, Freizeitkordinatorin









Jahresbericht 2019 – Entlastungsdienst «Zyt ha»

*Es ist nicht die Zeit, die dich ändert,
sondern die Menschen, denen du in dieser Zeit begegnest.*

«Zyt ha»

An einem Abend begleitete ich Kari erstmals zu einem Bauernhof am Dorfrand. Sein Wunsch an uns war, Stallluft zu schnuppern, Kühen Gras oder Heu einzufüttern und mit dem Bauer nach getaner Arbeit einen Schwatz zu halten. Einfach so, wie er es als Jugendlicher erlebte. Als ich ihn nach dem ersten Kennenlernbesuch auf dem Bauernhof verabschiedete und mich kehrte, hörte ich ihn auf dem Trottoir jutzen vor Glück. Da war ich als Vermittlerin am Abend auch glücklich und zufrieden, konnten wir ihm doch mit unserem «Zyt ha» einen Aussenkontakt nach seinen Vorstellungen ermöglichen.

Jubiläum

Im Rahmen des 30-Jahr-Jubiläums des Entlastungsdienstes «Zyt ha» von insieme Innerschwyz hatten Kinder mit einer Behinderung die Gelegenheit, im Kinderzirkus Piccolo mitzumachen. Simon, ein aufgewecktes Kind mit Trisomie 21, hat sich gemeldet und war dabei. Bestens hat er mitgemacht. Gut schaute er von den anderen Kindern ab und lernte von ihnen ganz viel.

Achtsam begleitet und betreut wurde Simon zusätzlich von Thomas Steiger. Für diese Aufgabe wurde er vom Entlastungsdienst «Zyt ha» beauftragt. Beruhigt konnten so die Eltern ihr Kind für diese tollen Zirkustage loslassen. Wie seine Mutter sagte, war Simon mit Freude jedes Mal bereit zum Gehen und Mitmachen in der Manege zusammen mit den anderen Kindern.

Eine Zirkusvorstellung hält die Zeit an, versetzt in Staunen und Begeisterung. So schenkte insieme Innerschwyz seinen Mitgliedern etwas Zeit zum Dabeisein und Staunen unter der Zirkuskuppel.

In Zusammenarbeit mit dem Chupferturm-Präsidenten und -Team haben wir zum Theaterabend mit Christoph und Annette von Goumeons geladen. Sie Theater-schaffende, ihr Bruder mit Trisomie 21 arbeitet in einer geschützten Werkstatt. Berührend, stimmig und erheiternd, wie die beiden aus ihrem gemeinsamen Leben erzählten, uns teilhaben liessen an ihren Spielen aus der Kindheit und ihrem Leben. Wir vom «Zyt ha» (42 Personen) mischten uns unters Theaterpublikum, das ebenfalls zahlreich erschienen war und genossen den anschliessenden gemeinsamen Apéro.

Wir sind froh und erleichtert, dass wir bei beiden Anlässen so ganz nach dem Motto Inklusion unser 30-Jahr-Jubiläum mit Gleichaltrigen wie dem Piccolo und dem Chupferturm gemeinsam feiern konnten. Wir sind auf so viel Wohlwollen gestossen. Dies freute uns.

Vernetzungen

Am 30. Oktober war der «Nationale Tag für pflegende und betreuende Angehörige». Erstmals traten sechs gemeinnützige Organisationen des Kantons Schwyz gemeinsam auf. Ziel war, den betreuenden Angehörigen für ihren grossen Einsatz zu danken. Mit einer Verteilaktion von Äpfeln und Flyern an den Bahnhöfen Pfäffikon und Arth-Goldau, wie auch mit gemeinsamen Pressemitteilungen wurde auf die grossartige Arbeit aufmerksam gemacht, welche pflegende und betreuende Angehörige tagtäglich erbringen!



Abschied

Am 17. September ist Valentin Senn gestorben. Viele Jahre betreuten und begleiteten ihn Herbert Reichlin zusammen mit seiner Frau Marlies. Durch sie hatte er einen wertvollen Aussenkontakt, sei es an Wochenenden, früher gar über Weihnachten und in den letzten Jahren für einen Spaziergang, einen Besuch, eine gemeinsame Tasse Kaffee. Am Schluss besuchte Herbert ihn täglich im Spital, wo er friedlich eingeschlafen ist.

Statistik 2019

Wir zählen 3788 Einsatzstunden – dies mit 47 Menschen mit besonderen Herausforderungen. Neun Personen (Familien) sind neu dazugekommen. Entlastung ermöglichen 30 Frauen und drei Männer.

Ehrungen

Ich durfte drei Frauen für 20 Jahre im «Zyt ha» ehren. Es sind dies Marianne Auf der Maur, Maria Dettling und Marlies Lang. Ihre Beständigkeit und ihr gutes Wirken geben auch in meinem Alltag und Job einen Halt – entlasten auch mich. Wir danken herzlich für ihr gutes Wirken und ihre Treue im «Zyt ha».

«Pingpong»-Wochenenden für Kinder

Total 35 Kinder verbrachten abwechslungs- und erlebnisreiche sechs «Pingpong»-Wochenenden.

Am letzten Wochenende verabschiedeten wir Sandra Häusler bei einem Apéro zusammen mit den Kindern und Betreuerinnen. Vier Jahre lang hat sie als Leiterin durch die Wochenenden geführt und von Herausforderungen und Freuden berichtet. Sie hat es sehr gut gemacht! Wir schätzten sie als umsichtige, achtsame, kinderliebende und umgängliche «Pingpong»-Leiterin. Die Kinder kamen gerne und die Eltern schenkten ihr und dem Betreuungsteam das Vertrauen. Neu übernimmt Nadja Birrer von Arth die Leitung der Wochenenden. Motiviert und mit Begeisterung für eine gute Sache geht es weiter. Die Kinder fühlen sich im Schulhaus wohl und die Eltern schätzen die freie Zeit. Ein grosser Dank gehört dem Betreuerteam. Wertvoll ist, wenn miteinander Hand in Hand für das Wohl aller gesorgt werden kann.



Weiterbildung

Am 18. Mai besuchten wir den speziellen Park der Stiftung Pigna in Kloten. 2013 wurde dieser grosse, geschlossene Park für Menschen mit schweren Behinderungen fertiggestellt. Die kleine Autonomie des Parks bedeutet für viele Menschen mit Beeinträchtigung eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität. Es ist ein Raum für selbstbestimmtes Sein, wie uns die Teamleiterin des Parkes eindrücklich zeigte. Zulassen, zutrauen, vertrauen und einfach nur beobachten führen zu Selbstwirksamkeit, wachsendem Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Vor der Rückreise mit dem Car durften wir uns im Gasthaus «Hans im Glück» von Pigna stärken.

Am 28. Oktober nahmen wir am gemeinsamen Vortrag von insieme Ausser- und Innerschwyz und der BSZ über «Selbstbestimmung» teil. Daniel Fischer verstand es, dass zwischen Selbst- und Fremdbestimmung immer die Mitbestimmung von Menschen mit einer Beeinträchtigung ganz wichtig ist. Mit Beraten, Begleiten, Aufklären und Konfrontieren können oftmals miteinander gute, sinnvolle Lösungen gefunden werden.

Dank

Danken möchte ich Renate Reichmuth, welche zuständig ist für das Rechnungswesen, die Löhne und die Buchhaltung.

Ein grosses Dankeschön geht an die insieme-Spenderinnen und -Spender. All die Zahlen drücken . . .

Danken möchten wir der Schulleitung und dem Lehrerteam des HZI für ihre Toleranz und ihr Wohlwollen. Gerne sind wir Gast im Schulhaus während den Pingpong-Wochenenden.

Im Januar 2020

Daniela Bauschatz, Vorstand
und Franziska Holdener, Stellenleiterin



Erlebnislager in Schönried BE vom 29. Juli bis 10. August



Am frühen Vormittag des 29. Juli trafen 33 strahlende Gesichter der Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer, sowohl auch der Betreuerinnen und Betreuer bei der neuen Kirche in Seewen ein.

Als wir nach der langen Anreise mit dem Zug im Saanenland angekommen sind, freuten sich alle sehr, unser Lagerhaus «Hugelihuus» zu erkunden. Sehr herzlich wurden wir vom Abwärts- und Küchenteam empfangen und anschliessend durften wir einen leckeren Nussgipfel geniessen. Gut gepflegt und gestärkt begannen wir, unsere Koffer auszupacken und uns für die kommende Lagerzeit einzurichten.

Am Dienstag hatten wir erfreulicherweise ein Geburtstagskind unter uns, nämlich Guido! Zu seinem 31. Geburtstag durfte er mit seinen Freunden eine feine Linzertorte geniessen. Am Vormittag erkundeten wir bei einem Spaziergang das Dorf. Nach einem feinen Zmittag widmeten wir unsere Zeit einer unserer Lieblingsbeschäftigungen, nämlich dem Basteln mit unserer Bastelfee Lucia. Am Abend gab es ein Lotto, bei welchem es Gutscheine zu gewinnen gab, die während des Lagers bei einer Betreuungsperson eingelöst werden konnten.

Am nächsten Tag machten wir einen Ausflug auf die hohe Wispile. Dort durften wir nach Lust und Laune individuell Zeit mit unserer Gruppe verbringen. Einige machten einen Spaziergang, andere bevorzugten es, ihre Zeit auf dem Spielplatz und im Streichelzoo zu verbringen. Am Abend zog ein Grüppchen los, um im Dorf in den «Ausgang» zu gehen und sich einen kleinen Schlummertrunk zu gönnen.

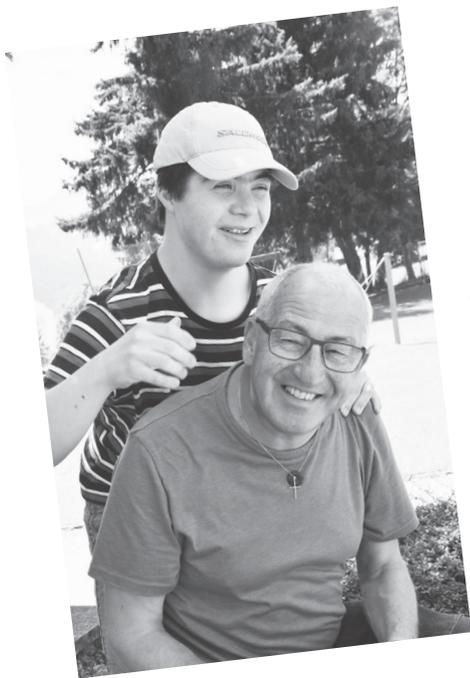
Der Donnerstag, 1. August, war nicht nur ein ganz besonderer Tag für die Schweiz, sondern auch für uns und insbesondere für unser Geburtstagskind Elvira!

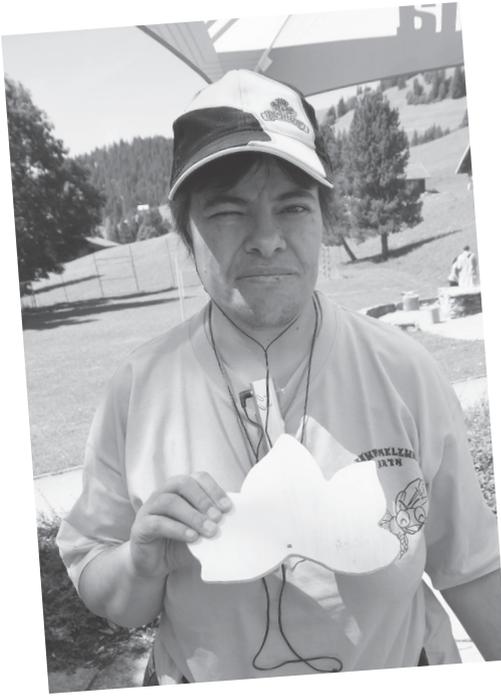
Bereits am Morgen wurden wir von unserem Küchenteam mit einem leckeren Brunch verwöhnt. Am Vormittag beschäftigten wir uns mit verschiedenen Ateliers, insbesondere mit der Dekoration für unsere Nationalfeier am Abend. Zudem erkundeten einige Teilnehmer das Freiluftbad in Saanen. Am Abend stand dann die heiss begehrte Disco auf dem Programm. Bei bunten Drinks und einigen Tanzeinlagen liessen wir dann den 1. August gemütlich in unserem Lagerhaus ausklingen.

Aufgrund des vorherigen Abends, an dem wir erst spät ins Bett gekommen sind, durften wir am Freitag ausschlafen. Am Vormittag führten wir unsere Bastelarbeiten fort und aufgrund des schlechten Wetters mussten wir unseren geplanten Spaziergang nach Saanen auf den Samstag verschieben. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch, denn alle genossen es, einen gemütlichen Tag im Lagerhaus zu verbringen und sich mit Basteln, «Bändelen», Malen und Spiele spielen zu verweilen.

Während die einen am Samstag den Bus nach Saanen nahmen, machten sich die anderen auf den zirka 75-minütigen Spaziergang. Nach einer feinen Glace in Saanen ging es danach wieder mit dem Bus zurück ins Lagerhaus. Zudem konnten wir unseren Lagerplausch fortsetzen. Dabei gab es verschiedene Parcours wie beispielsweise Büchsen werfen, Torschuss, Wasser tragen, Pingpong oder Memory spielen zu absolvieren. Am Ende der zweiten Woche gab es eine Verlosung mit tollen Preisen von allen fertig ausgefüllten Lagerplauschzetteln. Am Abend war für alle, die noch Energie und Lust hatten, Ausgang angesagt.

Tags darauf, nach dem Wechsel der einwöchigen Teilnehmer, stärkten wir uns in





einem Restaurant mit dem obligaten Sonntagnachmittags-Coupe für den zweiten Lottomatch am Abend.

Den Start in die zweite Woche gingen wir wieder etwas gemütlicher an. Falls das Interesse vorhanden war, gab es die Möglichkeit, einen Spaziergang nach Gstaad zu machen. Auch durften einige das Hallenbad in Gstaad besuchen oder der eigenen Kreativität freien Lauf beim Basteln lassen.

Den Abend liessen wir mit einer Musizier- und Singrunde gemütlich ausklingen. Am Dienstag stand der besondere Wunschttag auf dem Programm. So reisten die «Shoppingbegeisterten» nach Thun und durchkämmten dort die vielen Läden. Eine andere Gruppe, welche wir die «Kreativen» nennen durften, blieb im Lagerhaus und verwertete dort zusammen mit Lucia weiteres Bastelmaterial, um daraus Uhren, Kisten und Karten zu basteln.

Unsere dritte Gruppe, «die Wasserratten», freute sich, das Hallenbad in Gstaad zu besuchen und dort nochmals einen Tag im Wasser zu verbringen und eine letzte Gruppe entschied sich dafür, die Minigolfanlage in Gstaad für einen Tag unsicher zu machen.

Am viertletzten Tag des Lagers war da wohl irgendetwas durcheinandergeraten! Plötzlich erhielten wir Besuch von drei Maschgeraden aus Ibach. Der Bauer, das Bajazzomeitli und der Zigeuner haben sich wohl im Datum geirrt. Sie überraschten uns noch vor unserem Frühstück mit Orangen, «Zeltli» und guter Stimmung. So entschieden wir uns, unser Tagesprogramm etwas auf den Kopf zu stellen und aus dem eigentlich normalen Mittwoch einen Fasnachtstag zu machen. Wir durften bei Ateliers rund ums Thema Fasnacht teilnehmen wie beispielsweise «Maschgeraden» ausmalen, Fasnachtsboxen basteln, «Fasnachtsgwändli» anziehen und zu guter Letzt konnten wir auch «Nüsseln» lernen.

Am Donnerstag ging es nach dem Frühstück gestärkt und mit einem reichhaltigen Lunchpaket auf eine Schifffahrt auf den schönen Thunersee. Am Abend konnten nochmals alle, die Lust hatten, in den Ausgang gehen und den Abend im gemütlichen Kreis ausklingen lassen.

Tags darauf hiess es dann leider schon wieder, den letzten Lagertag nochmals so richtig zu geniessen, Abschied vom lieb gewonnenen Schönried zu nehmen und die Koffer zu packen.

Wie jedes Jahr gingen die zwei Lagerwochen, die uns allen bestimmt noch immer voll in Erinnerung sind, viel zu schnell vorbei. Mit ein bisschen Wehmut, aber auch mit grosser Vorfreude aufs Daheim reisten wir am Samstag, 10. August 2019, wieder zurück in den Talkessel Schwyz.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken bei:

- allen sehr engagierten Betreuerinnen und Betreuern, welche ihre Arbeit hervorragend gemacht haben und damit einen grossen Teil dazu beigetragen haben, dass das Lager so toll wurde
- Fabienne, die sehr viel Vorarbeit leistete und uns tatkräftig unterstützte
- Renate, unserer Lageradministration, die uns administrativ den Rücken freihielt
- allen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund gewirkt haben
- allen grosszügigen Sponsoren, die das Lager finanziell oder materiell unterstützt haben.

Ohne all diese erwähnten Personen wären die zwei wunderschönen Lagerwochen in Schönried, die uns in guter Erinnerung bleiben werden, nicht möglich gewesen.

Im Januar 2020

Valentina Strüby, Flavio Wyrsh
und Hans Schmid, Lagerleitung

Wohlfühlager 2019 in Scuol

Am Samstag, 27. Juli, begaben wir uns mit vielen altbekannten, aber auch neuen Gesichtern auf die lange und kurvige Reise nach Scuol. Dieses Jahr zum ersten Mal mit einem Car statt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies ersparte uns das viele Umsteigen, sodass wir uns entspannt zurücklehnen und die Fahrt geniessen konnten. Stets unterhalten und über die Umgebung informiert wurden wir dabei von unserem Chauffeur Ernst Gier. Im Lagerhaus wurden wir anschliessend von unserem Küchenteam – Francesca und Trudi – mit einem reichhaltigen und wunderschön angerichteten Apéro begrüsst. Da die Reise und das Auspacken immer viel Energie brauchen, gingen wir als lockeren Einstieg wie gewohnt am Sonntag ein Dessert essen. Dafür durften wir mit der Gondelbahn auf Motta Naluns hochfahren und uns im Gipfelrestaurant «La Motta» über ein feines Dessertbuffet freuen. Den Teilnehmern war es danach freigestellt, ob sie zusammen mit ihren Betreuern einen Verdauungsspaziergang machen wollten oder ob sie lieber gemütlich sitzen blieben.

Am nächsten Tag fand bereits ein grosses Highlight für die Teilnehmer und Betreuer statt: Die rund einstündige Kutschfahrt zum grössten trojanischen Pferd im ganzen Engadin und zurück, und dies bei absolut traumhaftem Wetter und einer unglaublichen Bergkulisse.

Am nächsten Tag ging es dann kulinarisch weiter. Mit einer Extrafahrt der Busgesellschaft fuhren wir nach Tschlin, wo wir eine Führung durch die kleine, aber feine Käserei erhielten; natürlich mit anschliessender Degustation der verschiedenen Käsesorten.

Mitte der Woche legten wir dann wieder einen etwas ruhigeren Tag ein. Da das Wetter regnerisch war, boten wir das Angebot, im Haus Badekugeln und Badesalz herzustellen. Die fertigen Wellnesszutaten durften die Teilnehmer am Ende der Woche nach Hause mitnehmen, um sie zu verschenken oder selbst zu nutzen.

Am Donnerstag, 1. August, wurden wir von unserem Küchenteam zum Frühstück mit 1.-August-Weggen und einem ausgiebigen Brunch überrascht. Danach durften die Teilnehmer ihr Wunschprogramm aus folgenden Möglichkeiten wählen:

- Besichtigung des Schlosses Tarasp
- Spaziergang zum Badensee in Ftan
- Erneut mit der Bergbahn nach Motta Naluns fahren und dort die Gegend erkunden
- Schwimmen im örtlichen Hallenbad
- Dorfrundgang auf eigene Faust

Um den 1. August gebührend zelebrieren zu können, bereiteten unsere zwei Köchinnen für den Abend einen Grillplausch mit Salatbuffet vor. Zudem durften wir nach Eintreten der Dunkelheit eine Nachtfahrt mit der Gondel machen, bei der wir auch die vielen Höhenfeuer bestaunen konnten.

Als krönender Abschluss der Woche fand wie gewohnt unser alljährlicher Lotto-match statt. Die Spannung und Nervosität waren wieder einmal hoch und die Teilnehmer konnten sich am Ende des Tages über viele schöne Preise freuen. Am Samstag begaben wir uns dann mit einem lachenden und einem weinenden Auge und vielen neuen Erinnerungen auf die Heimreise.

Nun möchten wir es auch nicht unterlassen, allen Beteiligten – speziell den Betreuerinnen und Betreuern, unserem Küchenteam, unseren Helferinnen von insiemer und unseren grosszügigen Sponsoren – für ihren Einsatz zu danken. Nur durch ihr Mitwirken wird dieses Lager jedes Jahr ein Erfolg!





Jahresbericht 2019 – Elterntreff

Gestartet haben wir den Elterntreff wieder am 30. Januar zusammen mit dem hzi, ein Elterntreff-Morgen verbunden mit dem Besuchstag. Ich selber war diesmal nicht dabei.

Am 21. März waren wir zehn Personen, darunter auch ein Vater, im Restaurant Pluspunkt in Brunnen. Wir haben sehr gut gegessen und uns auch gut unterhalten. Am Mittwochnachmittag, 5. Juni, trafen wir uns wieder im Restaurant Alpenhof in Küsnacht. Sechs Mütter und sieben Kinder waren dabei. Die Kinder wurden von zwei lieben Betreuerinnen umsorgt, zur Abkühlung gab es eine Stängelglace. Wir Mütter konnten uns rege austauschen bei Kaffee und . . .

Mitte September, zum beliebten Brunch auf dem Bauernhof bei Familie Werner und Margrit Kenel in Arth, waren wir total 25 Personen. Wir hatten viel Platz und weil alle etwas mitgebracht haben, gab es ein sehr vielseitiges Buffet. Ich glaube, es hat allen gefallen, viele haben mit angepackt beim Zusammenräumen. Vielen Dank allen!

Am 11. November war schon wieder der letzte Elterntreff in diesem Jahr. Im Alterszentrum Frohsinn in Oberarth kamen sechs Mütter zusammen. Fünf Kinder mit Beeinträchtigung und fünf Geschwister wurden im evang.-ref. Kirchgemeindehaus von Madlen, Doris und Magda betreut. Euch dreien ein herzliches Dankeschön. Und auch einen grossen Dank an die hzi, Fam. Kenel, die reformierte Kirchgemeinde Arth-Goldau und an das Alterszentrum Frohsinn, Oberarth, für die Räumlichkeiten und den Kaffee.

Im Januar 2020

Utti Feusi-Jeger, Elterntreff



Jahresbericht 2019 – Bildungsclub



Weiterbildung öffnet den Zugang zur Gesellschaft. In der heutigen sehr schnelllebigen Zeit ist man rasch nicht mehr auf dem neuesten Stand und wird von bestimmten Entwicklungen überholt. Bildung macht auch Menschen mit einer Beeinträchtigung lern- und entwicklungsfähiger. Es braucht einerseits Offenheit fürs Lernen seitens der Teilnehmer und andererseits Kursleiter mit Geduld und Motivationsfähigkeit, um die Teilnehmenden in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und zu fördern.

Für dieses Ziel engagiert sich der Bildungsclub des Kantons Schwyz seit Jahren. Im Jahr 2019 konnten wir acht von zwölf angebotenen Kursen im Kanton Schwyz durchführen. Die Themen wurden bewusst vielseitig und abwechslungsreich ausgewählt.

Die Kursbesuche sind jeweils sehr spannend und inspirierend für mich. Die Kursteilnehmer haben dabei jeweils auch die Gelegenheit, Kurswünsche und eigene Ideen einzubringen. Im Jahr 2020 wird ein Umfragebogen bezüglich Wunschthemen und idealen Kurszeiten verschickt. Ich bin gespannt, was sich schlussendlich aus den Rückmeldungen herauskristallisieren wird.

Im Frühling 2019 wurden folgende Kurse in der Innerschwyz angeboten:

- Frühlingserwachen in der Küche (6 Teilnehmer)

Der Herbst wurde von folgenden Themen geprägt:

- Blumiger Herbstschmuck (4 Teilnehmer)

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken, die mir gute Tipps und Unterstützung gegeben haben, damit ich das Kursprogramm für Menschen mit einer Beeinträchtigung zusammenstellen konnte. Ein grosses Lob geht an die Kursleiterinnen und Co-Kursleiter. Es braucht viel Flexibilität und Kreativität, um den Lehrstoff den Möglichkeiten der Teilnehmenden anzupassen und methodisch vielfältig zu vermitteln.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Kursteilnehmenden für ihr grosses Interesse an Bildung. Die neuen Kursangebote für den Frühling 2020 werden vor Weihnachten erscheinen. Ich freue mich darauf, neue und bekannte Gesichter in den nächsten Kursen anzutreffen.

Im Januar 2020

Cécile Winet, Bildungsclubleitung

Revisorenbericht 2019

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
des Vereins insieme Innerschwyz

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des Vereins insieme Innerschwyz geprüft. Bei unserer Prüfung handelt es sich um eine statutarische und nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Revision.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Schwyz, 18. Februar 2020



Stefan Kälin



Dr. Markus Oswald

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

«Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.»

Spendenverzeichnis 2019

**Grosszügig wurde unser Verein auch 2019 unterstützt.
Spenden ab Fr. 500.– werden separat erwähnt:**

Vereinskonto

Kath. Pfarramt Seewen	Fr. 750.–
Abdankung Andy Forster-Gwerder, Seewen (per Kath. Pfarramt, Seewen)	Fr. 1468.40
Imhof Treuhand AG, Schwyz	Fr. 700.–
Abdankung Roman Planzer, Seewen (per Kath. Pfarramt, Seewen)	Fr. 1250.50
Opfer evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau	Fr. 463.–
Veryfo AG, Küsnacht	Fr. 500.–
Emitec AG, Emitic Messtechnik AG und Mesomatic Messtechnik AG, Rotkreuz	Fr. 6500.–
Werner Zehnder, Goldau	Fr. 500.–
Fam. Viktor und Zita Reichmuth-Fontanive, Schwyz	Fr. 500.–

Freizeitgruppe

«Denk an mich»	Fr. 3000.–
STS Schmidiger Treuhand, Seppi Schmidiger, Rotkreuz	Fr. 1991.60
Hedi Weber, Hinterer Steisteg 2, Schwyz	Fr. 1800.–
Rotary Club Schwyz / Einladung Tierpark	
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Schwyz	Fr. 2000.–
Schwyzer Kantonalbank	Fr. 500.–

Erlebnislager

Hans Schmid, Ibach – Geburtstagsspende	Fr. 1000.–
BSS Architekten Schwyz	Fr. 400.–
Transportbus Kiener AG, Seewen	GRATIS
«Denk an mich»	Fr. 5433.75

Wohlfühlager

«Denk an mich»	Fr. 2639.25
----------------	-------------

Entlastungsdienst «Zyt ha»

30-Jahr-Jubiläum: Elsener-Stiftung, Ibach	Fr. 3000.–
Elektro-Planung R. Mettler AG, Ibach	Fr. 2000.–
Chupferturm Schwyz, Apérogetränke, Theateraufführung	Naturalspende

«Pingpong»-Wochenende für Kinder

Gutscheine für Kino und Hallenbad	Barspenden
-----------------------------------	------------

**Zudem wurde unserem Verein im ehrenden Andenken folgender lieben
Verstorbenen vollumfänglich gedenkt:**

Frau Ida Lindauer-Ablondi sel., Steinerberg



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Unterstützen Sie wenn möglich auch die Stiftung:

«Denk an mich»

«Denk an mich» ermöglicht Mobilität,
Integration und Erholungsaufenthalte für Menschen
mit einer Beeinträchtigung.

Wir sind auch online! – Besuchen Sie uns unter:

www.insieme-innerschwyz.ch